

Schnittmuster Kwik Sew 3764

1. Vorderteil und vorderer Beleg Modell A und B
2. Seitliches Vorderteil Modell A und B
3. Rückenteil Modell A und B
4. Rückwärtiger Beleg Modell A und B
5. Ärmel Modell A und B
6. Unterkragen Modell A und B
7. Oberkragen Modell A und B
8. Bund Modell A
9. Schulterriegel Modell A
10. Tasche Modell A
11. Ärmelbeleg Modell A
12. Ärmeluntertritt Modell A

Für Modell A: Schnitt-Teile 1 bis 12.

Für Modell B: Schnitt-Teile 1 bis 7.

Wie man Kwik-Sew Mehrgrößenschnitte verwendet

Das Schnittmuster enthält fünf Größen, die zur besseren Unterscheidung jeweils unterschiedlich farbig markiert sind. Der Schnitt wurde für unterschiedliche Maße erstellt, mit unterschiedlichen Weitenzugaben für Bequemlichkeit und Design. Vergleichen Sie Ihre Maße mit den auf der Rückseite des Umschlages angegebenen und wählen Sie die Größe, die Ihrer am Ähnlichsten ist. Wählen Sie die Schnitt-Teile aus, die für das von Ihnen gewählte Modell nötig sind. Den Schnittmuster-Bogen mit einem normalen Bügeleisen glätten (kein Dampfbügeleisen verwenden!). Schneiden Sie die Schnitt-Teile aus, folgen Sie dabei den farblich markierten Linien und den Modell-Linien Ihres Modells. Überprüfen Sie die korrekte Länge und führen Sie notwendige Änderungen an den Papierteilen aus, ehe Sie zuschneiden.

Zuschneiden

Waschen Sie den Stoff vor, wenn es nötig ist. Den Stoff rechts auf rechts falten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders verlangt. Papierschnitt-Teile auf der linken Seite des Stoffes platzieren, richten Sie sich dabei nach der Zuschneide-Übersicht. Wenn Schnitt-Teile einlagig zugeschnitten werden, liegt die rechte Seite des Stoffes oben. Jede Änderung, die Sie am Schnittmuster machen, kann die Lage Ihre Schnitt-Teile verändern. Verwenden Sie in diesen Fällen die Zuschneide-Übersicht lediglich als Richtlinie. Die Zuschneide-Übersicht geht von glatten, unstrukturierten und einfarbigen Stoffen aus. Richten Sie die Schnitt-Teile immer so aus, dass die Fadenlauf-Pfeile in dieselbe Richtung verlaufen. Die Schnitte so auflegen, dass die der eingezeichnete Fadenlauf parallel zum Stoffbruch verläuft. Fixieren Sie die Schnitt-Teile mit Gewichten oder Nadeln. Schneiden Sie den Schnitt mit einer Schere oder dem Rollschneider zu. Ehe Sie die Papierschnitt-Teile von den Stoffteilen entfernen, übertragen Sie bitte alle Passzeichen, Punkte und Steplinien mit Kreide oder wasserlöslichem Stift. Passzeichen, Ansatzpunkte, vordere und rückwärtige Mitte lassen sich am einfachsten mit kleinen Knipsen im Stoff übertragen, bitte nur in den Nahtzugaben. Beschriften Sie die Schnitt-Teile auf der linken Seite mit beschreibbarem Klebeband.

Zuschneide-Legende („Layout-Code“)

grau	rechte Stoffseite
weiß	linke Stoffseite
rosa	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach oben
dunkelrosa	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach unten
weiß/Punkte	Einlage
★	Extra-Anweisungen beim Zuschneiden

Ist ein Schnittmuster halb rosa/dunkelrosa auf dem Zuschneideplan abgebildet und in der Anleitung als „im Stoffbruch“ gekennzeichnet, so bedeutet dies, dass Sie erst alle anderen Schnitt-Teile gemäß Plan zuschneiden sollten. Anschließend den Stoff so zusammenlegen, dass entsprechend dieses Schnitt-Teil noch im Stoffbruch zugeschnitten werden kann.

Zuschneide-Übersicht

Wichtige Vokabeln:

- All Sizes = alle Größen
- Armhole = Armausschnitt
- Back = hinten
- Bottom Edge = Unterkante, Saum
- Center Back Seam = rückwärtige Mittelnah
- Center Front = vordere Mitte
- Cutting Line For Interfacing = Schnittkante für Einlage
- Dart = Abnäher
- Fold = Stoffbruch
- Fold Line = Umbruch
- Front = vorne
- Front Edge = Vorderkante
- Grain of Fabric = Fadenlauf
- Hem Allowed = Saumzugabe angeschnitten
- Lengthwise Or Crosswise Grain Of Fabric = Fadenlauf oder quer dazu
- Natural Waist = Taille
- Neckline = Ausschnitt
- Outer Edge = Außenkante
- Panel Seam = Teilungsnaht
- Place On Fold = Stoffbruch
- Pocket Opening = Taschenöffnung
- Selvages = Stoffkanten/Webkanten
- Shorten or Lengthen Line = hier kürzen oder verlängern
- Shoulder = Schulter
- Shoulder Seam = Schulternaht
- Side = Seite
- Side Seam = Seitennaht
- Single Layer = einlagig
- Sleeve Seam = Ärmelnaht
- Snap Placement = Druckknopf-Ansatz
- Top = oben
- View = Modell
- Waist Seam = Taillennaht
- Zipper Opening = Reißverschluss-Öffnung

Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:

Modell A (View A):

- Schnitt-Teil 1 (Vorderteil) – 4x, auf die unterschiedlichen Saumkanten der Modelle achten
- Schnitt-Teil 2 (Seitliches Vorderteil) – 2x, auf die unterschiedlichen Saumkanten der Modelle achten
- Schnitt-Teil 3 (Rückenteil) – 2x, auf die unterschiedlichen Saumkanten der Modelle achten
- Schnitt-Teil 4 (Rückwärtiger Beleg) – 1x im Stoffbruch
- Schnitt-Teil 5 (Ärmel) – 2x
- Schnitt-Teil 6 (Unterkragen) – 1x im Stoffbruch, ★Stoff auffalten und dann zuschneiden
- Schnitt-Teil 7 (Oberkragen) – 1x im Stoffbruch, ★Stoff auffalten und dann zuschneiden
- Schnitt-Teil 8 (Bund) – 1x im Stoffbruch
- Schnitt-Teil 9 (Schulterriegel) – 4x
- Schnitt-Teil 10 (Tasche) – 2x
- Schnitt-Teil 12 (Ärmel-Untertritt) – 2x

Modell B (View B):

- Schnitt-Teil 1 (Vorderteil) – 4x, auf die unterschiedlichen Saumkanten der Modelle achten
- Schnitt-Teil 2 (Seitliches Vorderteil) – 2x, auf die unterschiedlichen Saumkanten der Modelle achten
- Schnitt-Teil 3 (Rückenteil) – 2x, auf die unterschiedlichen Saumkanten der Modelle achten
- Schnitt-Teil 4 (Rückwärtiger Beleg) – 1x im Stoffbruch
- Schnitt-Teil 5 (Ärmel) – 2x
- Schnitt-Teil 6 (Unterkragen) – 1x im Stoffbruch, ★Stoff auffalten und dann zuschneiden
- Schnitt-Teil 7 (Oberkragen) – 1x im Stoffbruch, ★Stoff auffalten und dann zuschneiden

Aus Futter (Lining) gemäß Plan:

Modell A (View A):

- Schnitt-Teil 10 (Tasche) – 2x
- Schnitt-Teil 11 (Ärmelbeleg) – 2x

Aus Einlage (Interfacing) gemäß Plan:

Modell A (View A):

- Schnitt-Teil 1 (Vorderteil) – 2x, auf die unterschiedlichen Saumkanten der Modelle achten

Schnitt-Teil 4 (Rückwärtiger Beleg) – 1x im Stoffbruch
Schnitt-Teil 7 (Oberkragen) – 1x im Stoffbruch
Schnitt-Teil 8 (Bund) – 1x im Stoffbruch
Schnitt-Teil 9 (Schulterriegel) – 2x
Schnitt-Teil 10 (Tasche) – 2x bis zur Schnittkante für Einlage
Schnitt-Teil 11 (Ärmelbeleg) – 2x

Modell B (View B):

Schnitt-Teil 1 (Vorderteil) – 2x, auf die unterschiedlichen Saumkanten der Modelle achten
Schnitt-Teil 4 (Rückwärtiger Beleg) – 1x im Stoffbruch
Schnitt-Teil 7 (Oberkragen) – 1x im Stoffbruch

NÄHTECHNIKEN („Sewing Procedures“)

Verwenden Sie Polyesternähgarn und eine 12/80er Nähnaedel für leichte bis mittelschwere Stoffe und eine 12/80er oder 14/90er Nähmaschinen-Nadel für mittelschwere bis schwere Stoffe. Die Nähte mit einem mittellangen Geradstich steppen. Versäubern Sie die Kanten zuerst, ehe Sie diese auseinander bügeln. Die Nahtzugaben gemeinsam versäubern, wenn Sie diese auf eine Seite bügeln. Verwenden Sie zum Versäubern einen breiten Zickzack, genähtem Zickzack oder der Overlock.

Nähte graduell zurückschneiden („Grading seams“). Diese Technik verhindert dickere Nähte. Die Nahtzugaben werden graduell, also stufig zurück geschnitten. Hierbei ist die dem Kleidungsstück am nächsten liegende Kante die breiteste.

Stütznaht („Staystitching“). Stabilisiert einlagigen Stoff und ermöglicht es, den Stoff bis zur Ecke einzuknipsen. Es ist ein Geradstich knapp neben der eigentlichen Stepplinie.

NAHTZUGABEN

1,5 cm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders angegeben.

Bügeln

Nähte, wenn nötig mit viel Dampf ausbügeln. Nahtzugaben, wo nötig, einschneiden.

Von links nach rechts: Innenkurven einknipsen, Außenkurven einknipsen, Ecken zurückschneiden.

Nählegende („Fabric Illustration Code“)

grau – rechte Stoffseite
weiß – linke Stoffseite
weiß/Punkte – Einlage
grau mit xx – rechte Futterseite
weiß mit xx – linke Futterseite

Modell A

1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnitt bereits enthalten.

1. Einlage auf die linke Seite der vorderen und rückwärtigen Belege, auf den Oberkragen, auf ein Paar Schulterriegel, auf den Bund, die Ärmelbelege und auf die Futtertaschen aufbügeln.

2. Hinweis: in einigen Größen wird es nötig sein, den Reißverschluss zu kürzen. Verwenden Sie hierfür entweder einen Metallstopper oder einen Stopper aus leichtem Stoff zuschneiden: hierfür ein 4 cm großes Quadrat zuschneiden. Zur Hälfte falten und den Bruch bügeln. Auffalten, die Schnittkanten in den gebügelten Bruch legen, den Bruch wieder zufalten und bügeln (siehe Zeichnung).

Am Reißverschluss die folgende Länge von der Unterkante aus nach oben messen und markieren:

Gr.	XS	S	M	L	XL
	40	40	42	44	45 cm

Reißverschluss öffnen. Den Stopper über die Zähnen wickeln, die Kante des Stoppers liegt bündig an der Markierung. Knappkantig entlang der Zähnen mit dem Reißverschlussfußchen steppen. Überstehenden Reißverschluss zurückschneiden (siehe Zeichnung).

3. Die rechte Seite des Reißverschlusses auf die rechte Seite des linken seitlichen Vorderteils aufstecken, entlang der Teilungsnaht, die Unterkante des Reißers endet 2 cm oberhalb der Jackenunterkante, die Stepplinie des Reißers liegt 1,5 cm von der Schnittkante des Stoffs entfernt, der Reißer endet am Passzeichen oben. Wenn Sie einen exakt passenden Reißverschluss haben, die Enden wie gezeigt weglegen. Mit dem Reißverschlussfuß und 1,5 cm Nahtzugabe den Reißverschluss aufsteppen.

4. Linkes Vorderteil rechts auf rechts auf das linke seitliche Vorderteil stecken, der Reißverschluss ist zwischengefasst, die Passzeichen treffen aufeinander. Steppen, dabei der ursprünglichen Naht folgen. Nahtzugaben ins Seitenteil bügeln.

5. Rechtes Vorderteil rechts auf rechts auf das rechte seitliche Vorderteil stecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Steppen.

Nahtzugaben ins Seitenteil bügeln.

6. Die freie Kante des Reißverschlusses auf das rechte Vorderteil entlang der Vorderkante aufstecken, die Unterkante des Reißverschlusses endet 2 cm oberhalb der Jackenunterkante, die Stepplinie des Reißers liegt 1,5 cm von der Schnittkante des Stoffs entfernt, der Reißer endet am Passzeichen oben. Wenn Sie einen exakt passenden Reißverschluss haben, die Enden wie gezeigt weglegen. Mit dem Reißverschlussfuß und 1,5 cm Nahtzugabe den Reißverschluss aufsteppen. Den Reißverschluss öffnen.

7. Die vorderen Seitenteile mit 6 mm Abstand zur Teilungsnaht absteppen.

8. Die Steppllinien für die Taschenöffnung auf die linke Seite der Vorderteile und auf die verstärkte Seite der Futtertaschen übertragen.

Futtertasche rechts auf rechts auf das Vorderteil stecken, die markierten Steppllinien treffen aufeinander. Den angezeichneten Linien folgend steppen. Einen Schlitz mittig in das Rechteck schneiden, dabei jeweils 1 cm vor den Enden enden und schräg zu den Ecken einschneiden (siehe Zeichnung).

Tasche durch den Schlitz nach innen wenden, bügeln, dabei die Naht leicht nach innen einrollen.

Von innen die rechte Seite des Reißverschlusses mittig auf die Taschenöffnung legen, die Oberkante Richtung Teilungsnaht. Heften. Mit dem Reißverschlussfuß den Reißverschluss um die Taschenöffnung herum aufsteppen. Heftstiche entfernen.

Stofftasche rechts auf rechts entlang der Schnittkanten auf die Futtertasche stecken und steppen. Die Kanten gemeinsam versäubern. Für die zweite Tasche wiederholen.

9. Rechts auf rechts die rückwärtige Mittelnaht der Rückenteile schließen.

10. Rechts auf rechts die Vorderteile entlang der Schulternähte auf das Rückenteil steppen.

11. Oberkragen rechts auf rechts entlang der Außenkante auf den Unterkragen stecken und steppen. Nahtzugaben graduell zurückschneiden (siehe Nähetechniken). Wenden und bügeln. Dabei die Naht leicht zum Unterkragen hin einrollen.

12. Kragen auf die rechte Seite des Ausschnitts aufstecken, dabei liegt der Oberkragen oben, die rückwärtigen Mitten treffen aufeinander, ebenso die Punktmarkierungen auf die Schulternähte und die Enden des Kragens enden an den Punktmarkierungen des vorderen Ausschnitts. Steppen.

13. Am rückwärtigen Beleg die Ausschnittkante mit einer Stütznaht stabilisieren (siehe Nähetechniken).

Vordere Belege rechts auf rechts entlang der Schulternähte auf den rückwärtigen Beleg steppen. Nahtzugaben zurückschneiden und auseinander bügeln. Am rückwärtigen Beleg entlang der Ausschnittkante 6 mm tiefe Knipse in die Nahtzugabe knipsen. Die Außenkante des Belegs versäubern.

14. Den Beleg rechts auf rechts entlang der Vorderkanten und des Ausschnitts auf die Jacke stecken, der Kragen und Reißverschluss werden zwischengefasst. Die rückwärtigen Mitten und Schulternähte treffen aufeinander, die Kanten schließen bündig miteinander ab. Steppen. Am Ausschnitt und entlang des Reißverschlusses dabei der ursprünglichen Naht folgen. Nahtzugaben graduell zurückschneiden und an den Punktmarkierungen einschneiden, die Ecken zurückschneiden.

Beleg nach innen legen und bügeln.

15. Die Vorderkanten, sowie die Außenkanten des Kragens mit 6 mm Abstand zur Kante absteppen.

16. Die Belege im Inneren der Jacke auf den Nahtzugaben der rückwärtigen Mittelnäht, der Schulternähte und der Teilungsnahte annähen.

17. Die Stepplinien und Punktmarkierungen für die Reißverschlussöffnung auf die linke Seite des Ärmels und auf die verstärkte Seite des Ärmelbelegs übertragen.

Ärmelbeleg rechts auf rechts auf den Ärmel legen, die Stepplinien und Punktmarkierungen treffen aufeinander. Steppen, dabei der eingezeichneten Stepplinie exakt folgen. Einen Schlitz mittig einschneiden, dabei 1 cm vor den Rechteck-Ecken enden, von dort bis zu den Punktmarkierungen schräg einschneiden (siehe Zeichnung).

Beleg nach innen legen und bügeln.

Von innen die rechte Seite des Reißverschlusses mittig auf die Taschenöffnung legen, die Oberkante des Reißverschlusses endet 4 cm oberhalb des Ärmelsaums. Heften. Mit dem Reißverschlussfuß den Reißverschluss um die Taschenöffnung herum aufsteppen. Heftstiche entfernen. Für den zweiten Ärmel wiederholen.

18. Die Seiten und die Oberkante des Ärmeluntertritts versäubern. Die Unterkante des Untertritts 1 cm nach innen einschlagen und bügeln. Die Schnittkante in den gebügelt Bruch legen (fertige Saumbreite 0,5 cm) und bügeln. Knappkantig säumen.

Reißverschluss öffnen und die rechte Seite des Untertritts auf den Ärmelbeleg stecken, die Schnittkanten treffen aufeinander und so knappkantig wie möglich den Untertritt mit dem Reißverschlussfüßchen aufsteppen (siehe Zeichnung). Für den zweiten Ärmel wiederholen.

19. Abnäher im Ärmel steppen und zum Saum hin bügeln. Für den zweiten Ärmel wiederholen.

20. Ärmel rechts auf rechts entlang des Armausschnitts einsetzen, die Punktmarkierung trifft auf die Schulternäht, die Passzeichen treffen entsprechend aufeinander. Steppen. Von rechts knappkantig auf Vorder- und Rückneteil absteppen. Für den zweiten Ärmel wiederholen.

21. Rechts auf rechts die Seitennaht, und fortlaufend die Ärmelnaht, schließen.

22. Den Bund entlang des Umbruchs links auf links legen und den Bruch bügeln.

Eine Längskante des Bunds 1,5 cm breit nach innen einschlagen und bügeln.

Bund mit der nicht-ingeschlagenen Kante rechts auf rechts auf die Jacke stecken, die Passzeichen treffen auf die rückwärtige Mitte, die Seitennahte und auf die vorderen Mitten. Steppen. Nahtzugaben zurückschneiden und zum Bund hin bügeln.

Am Bund des rechten Vorderteils das Ende entlang des Umbruchs rechts auf rechts legen, die Schnittkanten liegen aufeinander und stecken. Die Enden in einer Linie mit der Vorderkante steppen. Nahtzugaben an der freien Kante des Bunds auf 1 cm zurückschneiden.

Am Bund des linken Vorderteils das Ende entlang des zweiten gebügelt Bruchs rechts auf rechts legen und bündig zur Vorderkante steppen (siehe Zeichnung). Nahtzugaben zurückschneiden, Ecke wegschneiden.

Bund wenden und bügeln. Die freie Kante des Bunds nach innen über die Nahtzugabe legen und in Position stecken. Von rechts knappkantig zur Taillennaht und zur Außenkante absteppen (siehe Zeichnung).

23. Ärmelsaum versäubern. 4 cm Saumzugaben nach innen legen und bügeln, stecken. An den Kantender Reißverschlussöffnung die Kanten des Saums unterschlagen und mit Handstichen annähen. Knappkantig säumen.

24. Jeweils einen verstärkten Schulterriegel rechts auf rechts auf einen unverstärkten legen, die Schnittkanten liegen aufeinander. Entlang der Außenkanten steppen, dabei eine Öffnung zum Wenden offen lassen. Ecken und Nahtzugaben zurückschneiden. Riegel durch die Öffnung wenden und bügeln. Mit 6 mm Abstand zur Kante absteppen.

Den Riegel (verstärkte Seite nach oben) auf die rechte Seite der Jacke aufstecken, dabei den Riegel mittig über die Schulternaht legen, die Punktante liegt zur Schulter hin, wie gezeigt. Knappkantig zum Ausschnitt aufsteppen (siehe Zeichnung). Für den zweiten Schulterriegel wiederholen.

25. Die Ansatzmarkierungen für die Druckknöpfe auf den Schulterriegeln und der Schulternaht anzeichnen. Am Bund das weibliche Druckknopfteil mittig auf dem Ende des rechten Vorderteils eindrücken, das männliche Teil passend am linken Vorderteil (siehe Zeichnung). Druckknopf in den Schulterriegel eindrücken.

Alternativ kann entsprechend auch ein horizontales Knopfloch gearbeitet werden und passend dazu dann ein Knopf angenäht werden.

Modell B

1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnitt bereits enthalten.

1. Einlage auf die linke Seite der vorderen und rückwärtigen Belege und auf den Oberkragen aufbügeln.

2. Hinweis: in einigen Größen wird es nötig sein, den Reißverschluss zu kürzen. Verwenden Sie hierfür entweder einen Metallstopper oder einen Stopper aus leichtem Stoff zuschneiden: hierfür ein 4 cm großes Quadrat zuschneiden. Zur Hälfte falten und den Bruch bügeln. Auffalten, die Schnittkanten in den gebügelt Bruch legen, den Bruch wieder zufalten und bügeln (siehe Zeichnung).

Am Reißverschluss die folgende Länge von der Unterkante aus nach oben messen und markieren:

Gr.	XS	S	M	L	XL
	40	40	42	44	45 cm

Reißverschluss öffnen. Den Stopper über die Zähnchen wickeln, die Kante des Stoppers liegt bündig an der Markierung. Knappkantig entlang der Zähnchen mit dem Reißverschlussfußchen steppen. Überstehenden Reißverschluss zurückschneiden (siehe Zeichnung).

3. Die rechte Seite des Reißverschlusses auf die rechte Seite des linken seitlichen Vorderteils aufstecken, entlang der Teilungnaht, die Unterkante des Reißers endet 2 cm oberhalb der Jackenunterkante, die Stepplinie des Reißers liegt 1,5 cm von der Schnittkante des Stoffs entfernt, der Reißer endet am Passzeichen oben. Wenn Sie einen exakt passenden Reißverschluss haben, die Enden wie gezeigt weglegen. Mit dem Reißverschlussfuß und 1,5 cm Nahtzugabe den Reißverschluss aufsteppen.

4. Linkes Vorderteil rechts auf rechts auf das linke seitliche Vorderteil stecken, der Reißverschluss ist zwischengefasst, die Passzeichen treffen aufeinander. Steppen, dabei der ursprünglichen Naht folgen. Nahtzugaben ins Seitenteil bügeln.

5. Rechtes Vorderteil rechts auf rechts auf das rechte seitliche Vorderteil stecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Steppen.

Nahtzugaben ins Seitenteil bügeln.

6. Die freie Kante des Reißverschlusses auf das rechte Vorderteil entlang der Vorderkante aufstecken, die Unterkante des Reißverschlusses endet 2 cm oberhalb der Jackenunterkante, die Stepplinie des Reißers liegt 1,5 cm von der Schnittkante des Stoffs entfernt, der Reißer endet am Passzeichen oben. Wenn Sie einen exakt passenden Reißverschluss haben, die Enden wie gezeigt weglegen. Mit dem Reißverschlussfuß und 1,5 cm Nahtzugabe den Reißverschluss aufsteppen. Den Reißverschluss öffnen.

7. Die vorderen Seitenteile mit 6 mm Abstand zur Teilungnaht absteppen.

8. Weiter mit den Schritten 9 bis 14, Modell A.

9. Abnäher im Ärmel steppen und zum Saum hin bügeln. Für den zweiten Ärmel wiederholen.

10. Weiter mit den Schritten 20 und 21, Modell A.

11. Saumkante und Ärmelsaum versäubern. An der Unterkante der Vorderteile den Beleg entlang der Naht auf rechts legen und mit 4 cm Abstand zur Unterkante den Beleg steppen (siehe Zeichnung). Saumzugaben des Belegs zurückschneiden. Ecke wenden, dabei liegt der Beleg wieder innen, bügeln. Für die zweite Seite wiederholen.

Saum 4 cm breit nach innen einschlagen, bügeln und stecken. Knappkantig säumen.

12. Beleg an der Innenseite der Jacke entlang der Nahtzugaben der Schulternähte, der rückwärtigen Mittelnäht und an den Teilungsnahten annähen.

13. Die Jacke mit 6 mm Abstand zur Vorderkante und zur Außenkante des Kragens absteppen.

Herzlichen Glückwunsch, Sie haben Ihr Kwik•Sew-Projekt fertig gestellt!

Wenn Sie diesen Schnitt ohne zugehörigen Schnittmusterumschlag gekauft haben, so handelt es sich hierbei um Diebesgut. Er wurde KWIK•SEW® als „unverkauft und zerstört“ gemeldet und weder KWIK•SEW® noch der Großhändler hat eine Zahlung vom Händler für diesen Schnitt erhalten.

© **MMX Kwik•Sew Pattern Co., Inc.**

Alle Rechte vorbehalten. Durch internationales Urheberrecht geschützt. Kommerzielle Nutzung des Schnittes verboten, außer durch schriftliche Genehmigung der KWIK•SEW® Pattern Co., Inc. ausdrücklich genehmigt. KWIK•SEW® Pattern Co., Inc. übernimmt keinerlei Verantwortung für Druckfehler oder sonstige Fehler und haftet für keinerlei Schäden, die durch den Kauf oder die Verwendung dieses Produkts entstehen könnten.